

Abschlussbericht 5x5 Go Stipendium

Pia-Sophie Denz, Sophie Vierbauch, Nadja Bodlak

August 2022

Mit großer Freude über den Erhalt des Stipendiums haben wir uns auf die Suche nach einer Unterkunft gemacht, wir haben Airbnb durchforstet und sind nach einiger Zeit auf ein altes, aber sehr gemütliche Haus in Ligurien gestoßen. Gefunden und gleich angeschrieben, haben wir der Besitzerin unser Vorhaben geschildert, sie war sehr angetan von unserem Plan in ihrem Haus Musik zu schreiben und aufzunehmen. Die Kommunikation verlief sehr gut und so haben wir beschlossen die Buchung abzuschließen.

In Italien angekommen, wurden wir von dem Sohn der Besitzerin in Empfang genommen, er führte uns durch das Haus und zeigte uns noch einen zusätzlichen Raum, von dem wir bei unserer Buchung noch gar nichts wussten, dieser Raum hatte ein sehr außergewöhnliches Ambiente. Wir waren sofort verliebt in diesen Raum und haben ihn zu unserem Musik- und Aufnahme-Raum erkoren, auch unzählige Mückenstiche und Stromschläge konnten uns diesen Raum nicht madig machen. Die Geschichte der gesamten Räumlichkeiten reicht bis ins 15. Jahrhundert zurück, das hat uns beeindruckt, aber auch leichte technische Probleme beschert. Als wir unseren Musikraum bezogen und unser Equipment aufgebaut hatten und begonnen haben gemeinsam zu Musizieren, wurden wir wortwörtlich elektrisiert, zum Glück nur leicht, niemand kam zu Schaden, aber wir waren alle etwas geschockt. Nach zahlreichen Telefonaten mit dem Sohn der Besitzerin, dem Besuch eines Elektrikers, und heftigen Regengüssen, die dem Storm eine bessere Erdung verschafften, konnten wir wieder mehr oder weniger ohne Sorgen, aber mit Strom, Musizieren. Obwohl die anfänglichen Stromprobleme leider zu Zeitverzögerungen im ursprünglichen Plan führten, konnten wir diese Phase damit überbrücken, dass wir akustisch an Songs gearbeitet haben, sowie am Laptop produzierten.

Es gab eine Phase in der wir intensiv, jede für sich, an Songs gearbeitet haben, dabei sind einige sehr gute Ideen entstanden, die dann zum Teil gemeinsam ausgearbeitet oder erweitert wurden. Inspiriert von der Umgebung, dem Land und den Leuten haben auch einige Anekdoten oder Anspielungen an besondere Ereignisse, Platz in unseren Songs gefunden.

Unseren Plan in dem Monat in Italien gemeinsam Songs zu schreiben und daraus ein Album zu machen, konnten wir nur teilweise verwirklichen. Ersteres haben wir hinbekommen und auch sehr genossen. An dem Album und der weiteren Bandprojektplanung sind wir leider aus persönlichen Gründen gescheitert, dies hat sich erst am Ende unseres Aufenthalts herauskristallisiert. Zudem haben wir während des Monats bemerkt, dass es ein sehr hoch angesetztes Ziel ist innerhalb von 4 Wochen ein Album zu schreiben und auch fertig aufzunehmen. Trotz Planänderung haben wir die restliche Zeit genutzt, um einige Songs und Videos, gemeinsam und allein, aufzunehmen. Die Songs und Ideen, die in dieser Zeit entstanden sind, werden vermutlich in anderen Bandprojekten von uns weiterausgearbeitet und veröffentlicht werden.

Der Monat in Ligurien hat uns ermöglicht unseren Fokus dem Schreiben und Recording zu widmen, wodurch nicht nur einige wunderschöne Songs entstanden sind, sondern wir uns alle auch musikalisch stark weiterentwickeln konnten. Vielen Dank!

